

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 12. 1898

Lieber Hermann, ich danke dir herzlich für deine freundlichen Glückwünsche. Den »Kakadu« hat die Freie Bühne schon (»Die NEUE DEUTSCHE RUNDSCHAU« mein' ich); er soll, während der Recurs wegen der Freigabe im Gang ist, an der »Freien Bühne« in Berlin aufgeführt werden. Jedenfalls ist nun mein ganzer Einakter Abend hinausgeschoben. So ist es vorläufig noch verfrüht, dir von der »Gefährtin«, einem dieser Einakter, zu reden, den ich keineswegs vor der Auf-
führung erscheinen lassen möchte, den ich aber bisher noch nicht vergeben habe. – Du hoffst meine KOSMOPOLIS-Honorarforderungen durchzusetzen – das wäre sehr schön – denn die KOSMOPOLIS ist verkracht und schuldet mir ungezählte Mark.

Also verfuck's[^] -^v

– Auf baldige Gratulationsrevanche im Volkstheater.

Herzlichen Grufs. Dein

Arthur Sch.

Wien 1. 12. 98

© TMW, HS AM 60159 Ba.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 9. 12. 1898, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 64 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 165.

3 *Freigabe*] Nachdem das Stück am Burgtheater am 1. 3. 1899 zum ersten Mal gegeben worden war, wurde es in der Wiener Einrichtung (Umbenennung einer Figur, Kürzung von Freiheitsrufen) in Berlin erneut der Zensur eingereicht und diese »hat soeben das Stück in dieser Form zur Aufführung freigegeben« (*Berliner Tageblatt*, Jg. 28, Nr. 136, 15. 3. 1899, Morgen-Ausgabe, S. 3).

9 *verkracht ... Mark*] *Cosmopolis* erschien mehrsprachig und monatlich, zum ersten Mal im Januar 1896, zum letzten Mal im November 1898. Zum finalen Heft hat Schnitzler *Paracelsus* (Bd. 12, H. 35, S. 489–527) beigesteuert.

11 *Gratulationsrevanche*] Premiere der ersten Wiener Inszenierung von *Der Star* am 10. 12. 1897

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten, Der Star. Ein Wiener Stück in vier Akten, Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter, Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt, Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt, Neue Deutsche Rundschau, Paracelsus. Versspiel in einem Akt

Orte: Berlin, Burgtheater, Volkstheater, Wien

Institutionen: Berliner Tageblatt, Cosmopolis, Freie Bühne

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 12. 1898. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00864.html> (Stand 12. Mai 2023)